

**Zeitschrift:** Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft  
**Herausgeber:** Pro Senectute Basel-Stadt  
**Band:** - (2023)  
**Heft:** 3: Lebenslust  
  
**Rubrik:** Kurz & bündig

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# kurz & bündig



## Dr Bach ab mit der BachApp

Die beliebte App «BachApp» wird gemäss dem Statistischen Amt Basel weiterentwickelt. Bisher konnten Schwimmerinnen und Schwimmer anhand der App schauen, ob sich gemäss den Temperaturen ein Sprung in den Rhein lohnt, wie hoch der Pegelstand des Flusses ist und wo man am besten aussteigt. Nun hat der Kanton Basel-Stadt die App übernommen, die vor zehn Jahren von zwei Privatpersonen entwickelt worden ist. Die neue Version der App bezieht aktuelle Daten zum Rhein wie auch Informationen zu Birs und Wiese über das kantonale Datenportal (Open Government Data, OPG).

Auf der Website des Datenportals OPG findet man übrigens eine Vielzahl von interessanten statistischen Angaben: etwa alle Standorte der Industriellen Werke Basel (IWB) von Ladestationen für Elektroautos oder die Unfallschwerpunkte im Kanton.

Die BachApp ist gratis erhältlich in den App-Stores für iOS- und Android-Geräte

→ [data.bs.ch](http://data.bs.ch)



## Bunt, bunter, Dahlien

Setzen Sie Farbtupfer in den Garten! Wie man Pompon- und Kaktusdahlien pflegt und im Beet in Szene setzt, erfahren Sie an der Montagsführung in den Merian Gärten. Gärtnerin Regula Strübin und Pro-Specie-Rara-Zierpflanzenexpertin Lina Sandrin kennen viele Tipps und Tricks und zu dem manche Geschichten über die Herkunft von raren Sorten. Oder wussten Sie, dass die Dahlie ursprünglich auf den Hochebenen Mexikos, Guatemalas und Kolumbiens heimisch war?

Montag, 14. August 2023, 18–19 Uhr

Treffpunkt Lehmhaus

→ [meriangärten.ch](http://meriangärten.ch) → Führungen

### Vortrag

## Jeden Rappen umdrehen

Die kostenlose Vortragsreihe «Alternativen» der universitären Altersmedizin Felix Platter widmet sich Mitte September dem Thema «Wenn das Geld knapp wird». Welche Auswirkungen haben prekäre finanzielle Verhältnisse im Alter, und welche Möglichkeiten gibt es, trotzdem gesund zu bleiben. Wer dem Vortrag nicht live vor Ort folgen kann, hat die Möglichkeit, ihn später online auf der Website des Spitals anzuschauen. Auch die früheren Beiträge der Vortragsreihe sind online abrufbar.

«Wenn das Geld knapp wird»

18. September, 17–18 Uhr

Universitäre Altersmedizin

Felix Platter, Burgfelderstrasse 101, Basel

→ [felixplatter.ch/felixPlatter-veranstaltungen](http://felixplatter.ch/felixPlatter-veranstaltungen)

Mehr E-Bikes, mehr Unfälle

# 23 Leben



Im Alter satteln viele Menschen von einem normalen Velo auf ein schwereres E-Bike um. Dank der Unterstützung durch den Motor braucht man weniger Kraft, wenn es Höhenmeter zu bezwingen gilt. Zudem sind E-Bikes schneller und man kommt mit ihnen weiter.

Der Boom hat jedoch auch Schattenseiten. Gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) enden leider immer mehr Unfälle mit dem E-Bike tödlich. 23 Tote zählte die Polizei im Jahr 2022, das sind 35 Prozent mehr als im Vorjahr. Und auch die Zahl der Schwerverletzten (560 Personen) hat um 5 Prozent gegenüber 2021 zugenommen. Vor allem ältere Fahrerinnen und Fahrer unterschätzen die Dynamik des E-Bikes und die Kraft, die es braucht, um das schwerere Velo zu lenken. Zwei Drittel der Todesopfer waren 65 Jahre oder älter, der Rest zwischen 46 und 64 Jahren.

Übrigens: Mehr als die Hälfte der schweren E-Bike-Unfälle waren Selbstunfälle.



Basel und Laufen

## Alles fürs Alter

Wer sich umfassend über Mahlzeitenlieferdienste, Hilfsmittel, Spitex-Organisationen oder Bildungs- und Sportangebote für ältere Menschen informieren will, kann das im September an zwei Orten in der Region tun.

### Laufen

Marktplatz für Seniorenangebote  
Samstag, 9. September, 10–16 Uhr  
Gymnasium Laufen, Steinackerweg 7  
→ ibbs-laufental.ch

### Basel

Marktplatz 55+  
Samstag, 23. September, 10–16 Uhr  
Markthalle Basel (beim Bahnhof SBB)  
→ marktplatz55.ch

## Freiwilligeneinsatz im Baselbiet



Um den Dialog zwischen den Generationen zu pflegen, gibt es bei Pro Senectute beider Basel seit bald zehn Jahren das Freiwilligenprojekt «Begegnung der Generationen». Ältere Menschen geben an einem halben Tag pro Woche ihrer reiche Lebenserfahrung und ihr Wissen in Kindergärten, Primar- und Sekundarschulklassen oder Tagesstrukturen an Kinder und Jugendliche weiter. Sie lesen den Kindern Geschichten vor, singen und basteln mit ihnen oder unterstützen sie im Deutsch-, Französisch- oder Englischunterricht.

Bisher haben Städtische Schulen vom Einsatz der Ehrenamtlichen profitiert. Neu ist auch das Baselbiet mit den Gemeinden Bubendorf, Oberdorf, Therwil und Zwingen dabei. Für die Einsätze im Baselbiet wie auch in Basel sucht Pro Senectute beider Basel Freiwillige, die Freude am Umgang mit Kindern und Zeit für einen regelmässigen Besuch einer Tagesstruktur oder einer Schule haben (siehe auch Seite 44).

→ bb.prosenectute.ch/  
begegnung-generationen



In eigener Sache

## Akzent Magazin Erhöhung Abonnementpreis

Seit einiger Zeit ist die Druckerei, und als Folge davon Pro Senectute beider Basel, mit massiv steigenden Kosten für die Produktion des Akzent Magazins konfrontiert. So sind die Papierpreise während der Coronapandemie richtiggehend explodiert, der Preis hat sich fast verdoppelt. Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 sind auch die Energiepreise deutlich gestiegen. Das hat zur Folge, dass wir den Abopreis ab der kommenden Ausgabe leider erhöhen müssen. Denn als gemeinnützige Stiftung setzen wir keine Spendengelder für die Produktion des Magazins ein, diese kommen bedürftigen älteren Menschen zugute.

**Ab Ausgabe 4/2023 (Oktober)**  
kostet das Jahresabonnement neu  
**CHF 36.–** (Ausland: CHF 72.–)

### Spenden und Kulturlegi

Übrigens: Jeder zusätzliche Franken über den Abopreis hinaus wird dem Spendenkonto von Pro Senectute beider Basel zugeschrieben.

Wer eine Kulturlegi besitzt, kann das Akzent Magazin auch in Zukunft mit einem Rabatt von 50 Prozent abonnieren.

→ kulturlegi.ch

# Akzent

Magazin für Kultur und Gesellschaft



Die Ausgabe 4/2023  
erscheint Anfang Oktober  
zum Schwerpunktthema  
«Geld».

Informationen zum Abonnement:  
info@bb.prosenectute.ch  
061 206 44 44

[akzentmagazin.ch](http://akzentmagazin.ch)  
info@akzent-magazin.ch

### Impressum

Akzent Magazin  
Pro Senectute beider Basel  
Im Westfeld 6, Postfach, 4009 Basel  
061 206 44 44, info@akzent-magazin.ch  
akzentmagazin.ch

Herausgeberin:  
Pro Senectute beider Basel

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsleiterin: Christine Valentin (va)

Autorinnen und Autoren:  
Evelyn Braun (eb), Andreas Schuler (as),  
Markus Sutter (msu), Roger Thiriet (thi),  
Manuela Zeller (mz)

Fotos: Claude Giger

Layout und Satz: Gisela Burkhalter  
Druck: Stämpfli Kommunikation, Bern

Aboverwaltung: Gisela Burkhalter

Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Auflage: 7500 Ex.

Jahresabonnement  
Inland CHF 36.–, Ausland CHF 72.–

ISSN 2624-4969

